

Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 48 (1996)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

►► **VORSPANN**

- 2 Aus Hollywood: Hypnose im Kino?
- 4 Herzerreissend: neues Kino aus Holland
- 4 Dokumentarfilmfestival Nyon
- 9 Howard Hawks zum 100. Geburtstag: «Ich liebe Männer, die schneller sind als ich»

TITEL

- 12 Auf der Suche nach der entfesselten Zeit
- 14 Filmzeit ist Zwischenzeit
- 18 Die Rückblende: vergegenwärtigte Vergangenheit



KRITIK

- 24 Angel Baby
- 25 Devil in a Blue Dress
- 26 Nadja
- 28 Nur aus Liebe
- 29 12 Monkeys
- 30 Hei ma – A Mongolian Tale
- 32 Pasolini – un delitto italiano
- 33 Small Faces
- 34 Executive Decision
- 35 «besser und besser»
- 36 Le Général Guisan et son temps



ABSPANN

- 37 Film des Monats, Film-Hit-Parade, Comic, Impressum

X AGENDA

Filme am Fernsehen, auf Video, Kurzbesprechungen, Veranstaltungen

EDITORIAL

Immer mehr Filme für immer weniger Zeit. In Kurzform sieht so die Zukunft des weltweiten Kinomarkts aus. In den USA, in Verleihstrategien Europa einen Schritt voraus, werden neuerdings Filme mit einer hohen Kopienzahl gestartet, auch wenn sie gar keine Aussicht auf Erfolg haben. Mit dem Mut der Verzweiflung versuchen Investoren und Studios, ihr Geld doch noch einzuspielen. So startete Sony im März «If Lucy Fell» mit 1200 Kopien und MGM «Unforgettable» mit mehr als 1500. Nach zwei Wochen wurden beide

Haltet die Zeit!

Filme erfolglos abgesetzt. Früher gab es höchstens drei Filme jährlich, die mit mehr als 2000 Kopien gestartet wurden. 1996 kam diese Behandlung bereits elf Filmen zuteil. Dabei werden die grossen Blockbusters mit mehreren Kopien pro Multiplexkinos so programmiert, dass der Film jede halbe Stunde neu beginnt!

Daneben gibt es unabhängige Produktionen wie beispielsweise «Dead Man Walking». Der Film lief mit vier Kopien in der ersten Woche, erreichte in der zweiten 70 und war in der vierten in 950 Kinos zu sehen. Diese Filme sind auf gute Kritiken und Mund-zu-Mund-Propaganda angewiesen. Doch die Konkurrenz ist riesig, und die Wahrscheinlichkeit, dass einem solchen Film unterwegs zur vierten Woche der Atem ausgeht, noch grösser. Ähnlich ist die Situation in der Schweiz. Blockbusters starten in immer mehr Sälen gleichzeitig. Der Studiofilmverband hat nun, zusammen mit der Schweizerischen Bankgesellschaft als Hauptsponsor, eine Initiative zur Unterstützung der unabhängigen Filme ins Leben gerufen. Unter dem Namen «Independent Pictures» soll der Start von zehn Filmen jährlich gefördert werden. Entscheidend wird die richtige Auswahl der Filme sein.

Am 30. Mai jährt sich der Geburtstag des grossen Regisseurs Howard Hawks zum hundertsten Mal. Geschwindigkeit war in seinen Filmen von entscheidender Bedeutung. Nirgends haben sich verliebte Paare ohne langes Vorgeplänkel so schnell geküsst wie bei ihm. Mehr Aspekte zur entfesselten Zeit im Film in dieser Mai-Nummer von ZOOM.
Dominik Slappnig